Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 48 (1996)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

▶▶ VORSPANN

2 Solothurner Filmtage
5 Bücher: Bilder des Lichts (Peter Mettler)
6 Aus Hollywood: Urteile über Leben und Tod

TITEL

8 **Aids im Film – Ausbruch aus dem Getto**
9 Aids macht Schwule hollywoodtauglich
14 Gegen Mainstream-Repräsentationen
18 Mit Metaphern antworten

«Longtime Companion» von Norman René

KRITIK

21 Nelly et Mr. Arnaud
22 Nixon
24 Nah am Wasser
25 Zwischentöne
26 La flor de mi secreto
28 Home for the Holidays
29 Unstrung Heroes
30 The Neon Bible
32 Kids
33 Babe, the Gallant Pig
34 Sabrina
36 Strange Days

22

26

ABSPANN

37 Film des Monats, Film-Hitparade, Comic, Impressum

AGENDA

Filme am Fernsehen, auf Video, Kurzbesprechungen, Veranstaltungen

EDITORIAL

«Der Filmkritiker von Rang ist nur als Gesellschaftskritiker denkbar». Wie nötig diese vor mehr als sechzig Jahren von Siegfried Kracauer gemachte Behauptung ist, zeigt ein Blick auf die Themen der Filme, die bei uns monatlich anlaufen. ZOOM hat in den letzten Jahren die Tendenz verstärkt, Filme nicht nur für sich isoliert zu betrachten, sondern in ein gesellschaftliches Umfeld zu stellen. Neben der «klassischen» Filmkritik, der wir im dritten Teil der Zeitschrift den angestammten Platz einräumen, sind es Filmthemen mit sozialen und gesellschaftlichen Hintergründen, welche die Zeitschrift prägen.

Aidsfilme verbinden – die Gesellschaft grenzt aus

1977 starb in Kopenhagen die erste Patientin an Aids. Damals waren Ärzte und Wissenschaftler angesichts des Krankheitsbildes ratlos. Erst 1983, anlässlich eines Kongresses in den USA, hat man der Krankheit, die man zu diesem Zeitpunkt noch Schwulenkrebs nannte, mit «Aids» einen Namen gegeben. Seitdem hat Aids im persönlichen und gesellschaftlichen Bereich weltweit einschneidende Veränderungen mit sich gebracht. *Safer sex* und Kondome sind heute ebenso im Bewusstsein der Menschen wie die laufend steigenden Zahlen von Aids-Opfern und Infizierten. Wie hat der Film nun diese Veränderungen aufgenommen? Wie spiegelt sich Aids in der Filmkultur des letzten Jahrzehnts wider? Einen ersten Überblick zum Thema Aids gab ZOOM in der Nummer 22 vom November 1990. Fünf Jahre später hat sich vieles verändert. Nur medizinisch ist kein Durchbruch absehbar. Und sozial?

Bei der vorliegenden Nummer «Aids im Film – Ausbruch aus dem Getto» stellen die Autorinnen und Autoren erstaunlicherweise fest, dass Filme mit Aids einen eher verbindenden Charakter haben, im Gegensatz zu Tendenzen in der Gesellschaft, Leute mit Aids auszugrenzen. Hoffentlich beweist hier der Film in Zukunft seine Trendsetterfunktion. *Dominik Slappnig*